

Sprengmeister allein auf weiter Flur

BOMBENENTSCHÄRFUNG Munitionsexperten bergen 64 Jahre alte Fliegerbombe in Bardenfleth



Fast unversehrt und noch lesbar: das Typenschild der Übertragungsladung.

Mehrere hundert Anwohner aus der Umgebung mussten gestern Abend ihre Häuser verlassen. Eine Zehn-Zentner-Bombe wurde unschädlich gemacht.

VON JAN LEHMANN

BARDEFLETH – Feuchte Hände bekommt der Butjener Oltmann Harms nicht mehr, wenn er mit der Zange den Zünder aus der Zehn-Zentner-Fliegerbombe zieht. Der Sprengmeister des Kampfmittelbeseitigungsdienstes hat schon rund 300 ähnliche Bomben entschärft.

Dennoch weiß er um die latente Gefahr, die von dem Sprengkörper ausgeht: „Ein Restrisiko bleibt. Da muss man gewissenhaft arbeiten; vor Ort sollen so wenig Leute wie möglich sein.“

Als Harms gestern Abend die Zange ansetzte, waren er und der Munitionsexperte Rai-

ner Böschen von der Firma Tauber deshalb auch die einzigen Menschen im Umkreis von einem Kilometer. Eine Explosion der amerikanischen Fliegerbombe aus dem Jahr 1942 könnte einen 20 Meter großen Krater reißen und auch umliegende Häuser beschädigen.

Munitionsexperte Rainer Böschen und sein Team von der Firma Tauber waren durch ein altes Luftbild auf die Bombe aufmerksam geworden: Auf dem Schwarzweißfoto sind neben großen Bombenkratern kleine weiße Punkte zu sehen. Sie weisen möglicherweise auf weitere Bombeneinschläge hin.

Der Einsatz von Metalldetektoren und Probebohrungen ließ die Vermutung zur Gewissheit werden. Die Kriegswaffe war inzwischen sechs Meter tief in den moorigen Boden gesackt. Gestern Vormittag gelang es, den Sprengkörper zu bergen. Er war so gut wie unversehrt, lediglich der Bombenboden war herausgebrochen.

Der Moorboden hatte für fast luftdichten Abschluss der Bombe gesorgt. Sogar der Papieraufkleber auf der Übertragungsladung war noch zu lesen. Die Übertragungsladung zündet normalerweise die Hauptladung von rund 250 Kilogramm Sprengstoff. Unklar war zunächst, ob die Bombe einen Aufschlagzünder oder einen gefährlicheren Langzeitzünder hat. Letztere konnten die Zündung um bis zu 144 Stunden verzögern und bleiben auch bei Blindgängern unberechenbar.



Die Munitionsexperten Ulrich Wolgast (li.) und Rainer Böschen begutachteten gestern die Bombe vor der Entnahme des Zünders.

BILDER (2): JAN LEHMANN

Kreativ-Projekt für Kinder in der Kulturmühle

BERNE/HFO – In der Berner Kulturmühle startet am Montag, 30. Oktober, 15.30 Uhr, das Kinder-Kreativ-Projekt „Mitmischer“. „Alles wird gemischt, umgeschüttelt, neu sortiert, aufgehängt – oder in die Tonne gekloppt“, heißt es in der Ankündigung des Mix-Teams, dem Manuela Graupner und Sandra Bohlken angehören. Das sechsteilige Projekt – es findet immer montags statt – richtet sich an Mädchen und Jungen im Alter von neun bis elf Jahren. Bezuschusst wird „Mitmischer“ von der Oldenburgischen Landschaft. Anmeldung unter ☎ 04406/972518.

KURZ NOTIERT

Tipps für Gründer

BERNE – Die Wirtschaftsförderung Wesermarsch bietet wieder eine Beratung für Existenzgründer an. Dabei soll es auch um Existenzsicherung bestehender Unternehmen, zum Beispiel durch die Nutzung von Fördermitteln, gehen. Die Beratung findet am Dienstag, 10. Oktober, von 9 bis 12 Uhr im Besprechungsraum des Berner Rathauses statt. Anmeldung unter ☎ 04401/996900.

Oktoberfest

BERNE – Sein Oktoberfest feiert der Altenclub Berne (ACB) am Sonntag, 8. Oktober, in der Altentagesstätte im Rathaus. Es gibt Kaffee, Kuchen und Tanz. Beginn ist um 15.30 Uhr.

Große Freude über Tennisjugend beim BTV

VEREINSMEISTERSCHAFTEN Ingrid Grassau-Röhreke siegt im Dameneinzel

BERNE/RDJ – Nach einem insgesamt spannendem Tennisjahr beendete der Berner Tennisverein mit seinen Vereinsmeisterschaften die Saison. Besonders freuten sich die Mitglieder, dass es endlich nach zehn Jahren gelungen war, auch im Jugendbereich eine Meisterschaft auszutragen. Wenn es mit Jana Spark und Christian Varnhorn auch nur zwei Teilnehmer waren, so sind sich die Sportler einig, dass dies ein erster sichtbarer Trend im Jugendtennis ist. Grund genug für Thomas Röhreke, Vereinsvorsitzender, Jugendbetreuer Jan Grassau besonders zu danken.

Bei herrlichem Wetter und einer guten Besucherresonanz maßen sich die Tennispieler auf dem Court im Einzel, Doppel und Mixed. Nach



Siegerehrung: Der Berner Tennisverein (BTV) ermittelte am Wochenende seine Vereinsmeister.

BILD: RENATE DETJE

dem letzten heiß umkämpften gemischten Doppel sah die Bilanz wie folgt aus: Jana Spark musste sich Christian Varnhorn geschlagen geben, obwohl sie mit der kleinen An-

nika Seeck einen fahnen-schwenkenden Fan mitgebracht hatte.

Im Dameneinzel siegte Ingrid Grassau-Röhreke vor Simone Timmermann und

Ilona Varnhorn. Im Damendoppel sicherten sich Ingrid Gauer-Röhreke und Simone Timmermann den Pokal. Platz zwei belegten Ilona Varnhorn und Monika Uter.

Im Herreneinzel der über 42-Jährigen sicherte sich Heino Uter den ersten Platz vor Henning Conze. Bei den Herren ab 18 Jahren besiegte Florian Conze Niels Ludwig.

Das Herrendoppel trennte sich nach einem Sieg für Hans-Georg Bothe und Henning Conze über Florian Conze und Hans-Gerd Conze-Wichmann. Im abschließendem gemischten Doppel sicherten sich Ingrid Gauer-Röhreke und Hans-Georg Bothe den Siegerpokal. Geschlagen geben mussten sich Simone Timmermann und Klaus Grassau.

BERNER KÖPFE

Nicole Leopold Diätassistentin

Gesundheit und Genuss kein Widerspruch

Wer Nicole Leopold einmal privat treffen will, geht am besten ins Schwimmbad oder auf den Sportplatz. Denn Sport ist das große Hobby der staatlich geprüften Diätassistentin aus Berne.

Sie weiß, dass nicht nur Bewegung Körper und Geist fit hält. Gesunde Ernährung



ist deshalb nicht nur ihr Hobby, sondern ihr Beruf.

Dazu gehört, dass sie ihr Wissen an Sportvereine, Kindergärten, Schulen weitergibt und mit Ärzten und

Krankenkassen zusammenarbeitet.

Die 35-jährige Bernerin hatte lange Zeit als Diätassistentin in Krankenhäusern gearbeitet, bevor sie sich jetzt Am Friedhof 31 a selbständig machte.

Leben aus der Konservendose ist für die drahtige Bernerin ein Gräuel. Selbst gebackenes Brot und Kräuter aus der eigenen Kräuterspirale sind aus ihrer Sicht Alternativen zum täglichen Einerlei. Ihr Wissen und ihre Ideen sind auch gefragt, wenn Menschen auf bestimmte Lebensmittel allergisch reagieren. Einschränkungen auf dem Speiseplan bedeuten nicht

notwendigerweise Verzicht auf Genuss, weiß die lebensfrohe Beraterin, die ihren Patienten Tipps gibt, die sie auch selbst beherzigt.

Wie gesagt, spielt auch der Sport in ihrem Leben eine wichtige Rolle. Nachdem sie früher Volleyball und Aikido trainiert hatte, wurde Laufen zum großen Hobby. Am liebsten joggt die Bernerin mit ihrem großen Berner Sennenhund Honka. Dass der auch die richtige Ernährung bekommt, ist selbstverständlich. Nicole Leopold ist Mitglied des SV Lemwerder. Daneben arbeitet sie gern im Garten, fährt Motorrad oder Inliner und tanzt gern. JL

HEUTE IN BERNE

VEREINE

Berne
16 Uhr, Turnhalle: Stedinger TV, Jungenturnen ab 6J.; 18.15 Uhr Karate; 19.45 Uhr Geräterturnen und Showturngruppe; 20 Uhr Jungmühle Frauen
17 bis 18.30 Uhr, Sportplatz: SVG Berne, Training der F-Jugend
19 Uhr, Bootshaus an der Holzbrücke: Berner Ollenfestgemeinschaft, Drachenboot-Training
19 Uhr, Sozialstation: Sozialstation Stedingen, Beginn des Kurses „Hilfe bei der häuslichen Pflege“
Ganspe
20 Uhr, Bischoffs Gasthof: Gewerbe- und Tourismusverein Berne, Info-Veranstaltung

KIRCHEN

Ganspe
16 bis 18 Uhr, Gemeindehaus: Evangelische Kirchengemeinde Warfleth, Kindertreff

MORGEN

VEREINE

Berne
Turnhalle: Stedinger TV, Karate I (9-14J.) 18 Uhr, Karate II (ab 14J.) 20 Uhr, Herrenriege 19 Uhr, Tanzgruppe „Just for fun“ 20 Uhr
17 bis 18.30 Uhr, Sportplatz: SVG Berne, Training der G-Jugend

ABFALLENTSORGUNG

Recyclinghof, 8.30 bis 12.30 und 13 bis 17 Uhr

JUGEND

Berne
15 bis 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus, Jugendtreff: Offener Bereich, 15 Uhr „Creativ-Angebot“

Anzeige

Hinweis für unsere Leser!

Ihrer heutigen Ausgabe liegt folgender Prospekt bei:



Wir bitten um freundliche Beachtung.

NOTDIENSTE

RETTUNGSDIENST

Tel. 112 (Krankentransport Tel. 19222)

APOTHEKEN

Rats-Apotheke, Lemwerder, Tel. 0421/679230 und Rönnebecker-Apotheke, Rönnebeck, Tel. 0421/603223

GIFTINFORMATIONSENTRUM-NORD

Tel. 0551/19240

NOTRUF-FAX AN DIE LEITSTELLE WESERMARSCH

Für Sprech- und Hörgeschädigte, 112 oder 04401/19222

OQWW

Trinkwasser/Abwasser, Tel. 04401/6006